

# **Niederschrift**

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Ortsrates Hönnersum** am Dienstag, dem 11.06.2013 **in der Gaststätte Hausmann.**

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:20 Uhr

## **Anwesende:**

Ortsbürgermeister Burkhard Kallmeyer  
Stellv. Ortsbürgermeisterin Ursula Kanne  
Ortsratsmitglied Iris Grondke  
Ortsratsmitglied Nikolas Meyer  
Ortsratsmitglied Detlev Klante

## **Von der Verwaltung:**

Verwaltungsfachangestellte Kreuzkam, zugl. Protokollführerin

## **Entschuldigt fehlte:**

Ratsherr Jürgen Sander

## **Zuhörer:** 7 Personen

Ortsbürgermeister Kallmeyer begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Zu Beginn der Sitzung vor der Beratung der Tagesordnungspunkte und nach Beendigung der Beratung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, für die Dauer von 15 Minuten Fragen an den Ortsrat zu richten.

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift vom 19.02.2013
2. Mitteilungen der Verwaltung, der Ratsfrauen/-herren, des Ortsbürgermeisters
3. Seniorenfahrt
4. Sommerferienaktion
5. Widmung von Wegen
6. Radweg im Dorf
7. Spielplatz - Neuanschaffungen
8. Anträge für 2014

9. Niederschläge

10. Anfragen und Anregungen

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **Ergebnis der Beratung:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **Zu TOP 1:**

**Genehmigung der Niederschrift vom 19.02.2013**

##### **Beschluss:**

Die Niederschrift vom 19.02.2013 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme.

##### **Zu TOP 2:**

#### **Mitteilungen der Verwaltung, der Ratsfrauen/-herren, des Ortsbürgermeisters**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

- Ortsbürgermeister Kallmeyer berichtet aus dem Rat, dass es bei dem geplanten Radrundweg Probleme mit der Beschilderung gibt.
- Ortsbürgermeister Kallmeyer teilt mit, dass die Deckenabhängung im MZG in der 25. KW erfolgen soll.
- Ortsbürgermeister Kallmeyer berichtet, dass der Ortsrat Glückwünsche zum 80. Geburtstag von Frau Anna Ingelmann und Herrn Theo Blumenberg, sowie zum 65. Ehejubiläum der Eheleute Gieseler übermittelt hat.
- Das Richtfest des Kindergartens „Hönnersumer Zwerge“ hat stattgefunden.
- Die Büsche in der Feldmark wurden beschnitten.
- Das Osterfeuer wurde noch nicht abgebrannt. Seitens der Feuerwehr ist geplant, ggf. eine Mitsommernacht zu organisieren.

##### **Zu TOP 3:**

#### **Seniorenfahrt**

Der Seniorenausflug soll in diesem Jahr am Mittwoch, dem 14.08.2013 stattfinden. Ziel ist das neue Schloss in Hannover mit einem Besuch des Hinüberschen Garten. Gegessen wird in der Finca „Bar-Celona“. Abfahrt ist um 10.00 Uhr.

## **Zu TOP 4:**

### **Sommerferienaktion**

Die Einladungen für die Sommerferienaktionen sind fertig und werden in Kürze verteilt. Pro Veranstaltung ist ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 2,00 € zu zahlen. Anmeldeschluss ist Donnerstag der 27.06.2013.

Folgende Veranstaltungen werden Angeboten:

Montag, 01.07.13	Wir backen Pizza	Frauenbund
Montag, 08.07.13	Kochen mit Armin	SoVD
Montag, 15.07.13	Spiele ohne Grenzen	Heimatverein
Montag, 22.07.13	Magnettafeln basteln	Mädchensingkreis
Montag, 29.07.13	Eisessen in Borsum u. Waldrallye	Ortsrat
Montag, 05.08.13	Entdeckungsreise im Kirchenschiff	Pfarrgemeinderat

## **Zu TOP 5:**

### **Widmung von Wegen**

Hinsichtlich der Pflege der fußläufigen Verbindung zwischen den Straßen „Am Bergfeld“ und „Eichendorffstraße“ kommt es zu Problemen, da ein Anlieger den Weg bisher nicht reinigt, die anderen Anlieger dieses jedoch auf freiwilliger Basis tun.

Da es sich bei diesem Flurstück um keine gewidmete Wegefläche handelt, greift hier nicht die Straßenreinigungssatzung, die die angrenzenden Grundstückseigentümer zur Pflege des Weges verpflichten würde.

Der Ortsrat zieht in Erwägung, den Weg zu widmen. Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird, soll aber noch mal mit den Grundstückseigentümern, die den Weg bisher freiwillig reinigen, gesprochen werden. Dies übernimmt Herr Kallmeyer. Sollte es zu einer Widmung kommen, soll der Weg „Schäfergasse“ benannt werden.

## **Zu TOP 6:**

### **Radweg im Dorf**

Ortsbürgermeister Kallmeyer informiert über ein Schreiben des Bauamtleiters Herrn Bruns:

Die Straße „An der Wurth“ ist eine Kreisstraße, auch der Fußweg steht im Eigentum des Landkreises Hildesheim. Derzeit ist der Bereich zwischen den Straßen „Johann-Eggers-Straße“ bis „Eichendorffstraße“ ein reiner Gehweg. Nach dem Straßengesetz ist auch bei Kreisstraßen die Gemeinde Straßenbaulastträger für die Gehwege. Bei Geh- und Radwegen, egal ob baulich getrennt oder gemischt, ist es der Landkreis.

Wenn der Ortsrat einen Radweg wünscht, wäre dies nur unter Hinzuziehung des Landkreises möglich. Der Gehweg hat im Bereich der Einmündung der „Johann-Eggers-Straße“ eine maximale breite von ca. 3 m, bei der Einmündung „Am Borm“

sind es rund 2,1 m, südlich davon wieder 2,60 m. Nördlich der Einmündung der „Eichendorffstraße“ reduziert sich die Breite dauerhaft auf 1,50 m.

Für einen baulich getrennten Rad- Fußweg (rotes Pflaster/graues Pflaster) ist nicht ausreichend Platz vorhanden (siehe K 201 in Asel). Nach den Erfahrungen aus Asel wird es keine Aussicht auf Erfolg haben in dieser Frage an den Landkreis heranzutreten. Ggf. könnte man den Bereich mit der Verkehrskommission einmal in Augenschein nehmen, aber wahrscheinlich gibt es dort die gleiche Auskunft. Auch ein kombinierter Rad- Fußweg wird sicherlich abgelehnt werden, da eine derartige Anordnung Radfahrer „einschränken“ würde.

Bleibt noch die Möglichkeit Gehweg mit „Fahrradfahrer frei“. Dies wäre mit der Verkehrskommission abzustimmen, wenn dies gewollt sein sollte. In diesem Fall bleibt die Unterhaltungslast jedoch ebenfalls bei der Gemeinde.

Sicherlich könnte man den Bereich baulich verbessern (Asphalt ausbauen, einheitliches Pflaster einbauen). Dies wäre jedoch eine Maßnahme, die einen gesonderten Haushaltsansatz erfordert und beitragsrechtlich zu veranlassen wäre. Als „kleine Lösung“ bleibt nur die Möglichkeit schadhafte Stellen zu reparieren.

Bevor eine Entscheidung hinsichtlich der baulichen Verbesserung getroffen wird, möchte der Ortsrat wissen, welche Kosten ggf. auf die Anlieger zukommen würden. *Anmerkung Protokollantin: Laut Auskunft von Herrn Bruns liegt der Satz bei 50% der Baukosten.*

Ansonsten besteht Einigkeit darüber, dass der Verkehrskommission vorgeschlagen werden soll, das Schild „Radfahrer frei“ aufzustellen.

### **Zu TOP 7:**

#### **Spielplatz – Neuanschaffungen**

Ersetzt werden sollten die Kletterbrücke aus Metallrohr sowie die Barrenstangen aus Metallrohr.

Neu angeschafft werden sollten folgende Spielgeräte: Spielhaus, Wippe, Traktor und Anhänger, Reckstangen (siehe beigefügte Fotos). Hierfür werden Mittel im Haushalt 2014 beantragt.

### **Zu TOP 8:**

#### **Anträge für 2014**

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Hönnersum beantragt für den Haushalt 2014 folgende Mittel:

20 Stühle für das Mehrzweckgebäude (stapelbar, schmal und leicht) sowie für die Spielplätze ein Spielhaus, eine Wippe, einen Traktor mit Anhänger sowie Reckstangen (siehe beigefügte Fotos):

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

### **Zu TOP 9:**

#### **Niederschläge**

Ortsbürgermeister Kallmeyer geht auf die Wasserproblematik der Ortschaft Hönnersum ein und zeigt hierzu auch einige Fotos. Für das Bauamt hat er ein Schreiben vorbereitet, in dem die Problematik erörtert wird (siehe Anhang Protokoll).

### **Zu TOP 10:**

#### **Anfragen und Anregungen**

10.1

Am Rodelberg stehen giftige Pflanzen (Beeren), die sich stark vermehren. Der Ortsrat bittet Herrn Koch um Beseitigung der Pflanzen.

10.2

Die Skateranlage ist bisher noch nicht repariert worden, und nur durch ein Absperrband gesichert. Dies hält die Jugendlichen nicht davon ab, die Anlage zu nutzen. Dies stellt eine erhebliche Gefährdung dar. Der Ortsrat bittet die Verwaltung, die Anlage zeitnah wieder herzustellen.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Nunmehr schließt Ortsbürgermeister Kallmeyer den öffentlichen Teil der Sitzung; die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner haben nunmehr erneut eine viertel Stunde die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Kallmeyer für die rege und konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Kallmeyer  
Ortsbürgermeister

Kreuzkam  
Protokollführerin